

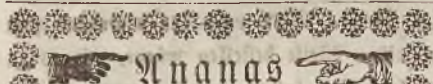
Allgemeiner Anzeiger.

Der bei G. Dölfer (Weilshäuser'sche Buchhandlung) in Leobischütz jeden Freitag erscheinende

Oberschlesische Volksfreund

ist durch alle Königl. Post-Anstalten für den vierteljährlichen Pränumerationspreis von 6 1/4 Sgr. (ohne weitere Portokosten) zu beziehen. Bei der großen Verbreitung des Volksfreundes sind Ankündigungen in demselben sehr wirksam und in Berücksichtigung dessen die Insertionsgebühren — pro breitgepaltene Zeile 9 Pf. (1/4 Sgr.) — sehr billig.

Die Redaktion ist bemüht, die Interessen sowohl des Bürgers als auch des Landbewohners nachhaltig zu vertreten und alles das mitzutheilen, was auf die Hebung des Handels und der Gewerbe, des Land- und Gartenbaues und der Viehzucht von Einfluß ist. Einer gründlichen Erörterung der zunächst unser Obereschlesien bewegenden Zeit- und Lebensfragen widmet sie ihre ungetheilte Aufmerksamkeit und gewährt allen darauf und auf Beförderung der Vaterlandsliebe und des sittlichen Lebens überhaupt berechneten gemeinnützigen Aufsätzen und Mittheilungen bereitwillige Aufnahme. Die Deutschen und Preussischen Parlaments-Verhandlungen werden allwöchentlich in gedrängter Uebersicht und die wichtigsten der neuen Gesetze vollständig mitgetheilt; politische Nachrichten können nur — summarisch in einer Rundschau — in soweit mitgetheilt werden, als dieselben zum Verständniß der Aufsätze, zu denen sie die Veranlassung geben, nöthig sind, wobei wir natürlich auf die Ereignisse im Inlande vorzugsweise Rücksicht nehmen.



Ananas

zu beliebiger Auswahl und billigen Preisen sind zu haben bei

G. Freund,
Conditor.

Ratibor den 12. September 1848.

Das hierorts am Ringe gelegene ehemals Bordsollosche Haus, in welchem wegen der vorzüglich guten Lage bereits über 100 Jahre ein Handelsgeschäft mit Vortheil betrieben worden ist, ist theilweise oder im Ganzen zu vermieten und könnte zum 1. Oktober bezogen werden.

Das Haus ist in den besten Stand gesetzt und enthält in dem Erdgeschoß, das geräumige Verkaufsgewölbe, eine Stube, Küche und zwei Kammern, in der obern Etage vier große Wohnstuben mit Entree, Küchensube, Speisegewölbe und sehr geräumigen Flur. Die Keller sind trocken und ist hinlänglicher Bodenraum vorhanden. Nähere Auskunft bin ich zu ertheilen gern bereit.

Ratibor den 8. September 1848.

G. F. Speil.

Die bekannte Chinesische Tuschinte

in 1/2 und 1/4 Ort. Preuss. Flaschen habe ich für Ratibor anjezt allein dem Hrn. Leop. Kern zum Verkauf übertragen und denselben gleichzeitig die bekannten Gnadenfreier Pfeffermünzfischel in vorz. Originalschachteln à 5 Sgr. übersandt. Einer Belobigung beider kann ich mich überhoben glauben, als die Gegenstände sich ihre Empfehlung von selbst verdienen werden.

Breslau im August 1848.

A. G. Mülchen.

Im Verlage von G. Reimer in Berlin ist so eben erschienen und durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor zu beziehen:

Handbuch

für

Führer und Mannschaften der Bürgerwehr.

Nach den für die Preussische Infanterie bestehenden Vorschriften bearbeitet und mit bildlichen Darstellungen versehen

von

G. Radowicz.

Preis: 10 Sgr.

Weidemanns - Garten.

Mittwoch den 13. September.

Concert

von der Oberschl. Musikgesellschaft.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Bei ungünstiger Witterung ist das Concert Abends 7 Uhr im Saale.

Nothwendiger Verkauf.

Die sub Nr. 40 und 41 zu Niederhyndtau gelegenen Freigüter, zu welchen zusammen 320 Morgen 77 □ Muthen preuss. Maas Grundstücke gehören, nach dem Material-Verthe gerichtlich geschätzt auf 11,536 Rthl. 26 Sgr. 8 c. sollen auf

den 20. November 1848 in der Gerichtskanzlei zu Pichow verkauft werden.

Der neueste Hypotheken-Schein und die Taxe sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich wird auch den ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubigern, den Hauptmann von Walke'schen Eheleuten und der Frau Amtsräthin Lukas dieser Termin Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Ratibor den 20. April 1848.

Das Patrimonial = Gericht der Herrschaft Pichow.
gez. Quecke.

Es ist am 8. d. M. Abends auf dem Wege von der Lufassine über die Eisenbahnbrücke bis in die Stadt eine emaillirte vergoldete Gürtelschnalle verloren worden. Dieselbe hat für die Verliererin als Andenken einen besondern Werth und wird daher der Finder gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung der Eigenthümerin, welche von der Redaction des Oberschlesischen Anzeigers bezeichnet werden wird, zurück zu erstatten.

Ratibor den 12. September 1848.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben sam Markt im Lokal der Hirt'schen Buchhandlung spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.